

Nii-san no Koibito

Elricest Oneshot

Von abgemeldet

Nii-san no Koibito

Ohayou Minna-san^^

Ein kleiner Oneshot zum Thema Elricest^^ (Also Edward und Alphonse Elric Yaoi)
Recht kurz, recht sinnlos *lot* Alphonse hat seine normalen Körper zurück, während Ed immer noch mit Auto-Mail-Hand und -Bein leben muss. (Ist in der Serie nicht wirklich einzuordnen fürchte ich... Höchstens gegen Ende des Movies... vielleicht^^;;)
Ich würde sagen, die beiden sind hier ungefähr 14 und 15 Jahre alt.

Seid so lieb und hinterlasst einen Kommi^^ Konstruktive Kritik ist natürlich erlaubt.

Nii-san no Koibito ist aus der Sicht von Alphonse geschrieben, also nicht wundern, wenn es teilweise ziemlich naiv klingt ^_-

Nii-san – großer Bruder

Ka-san – Mutter

Baka – Idiot

Koibito – Geliebter, Freund

Gomen nasai- Es tut mir Leid

Ai shiteru – Ich liebe dich

Aber das wisst ihr ja wahrscheinlich alle^^

Nii-san no Koibito

Ein Zittern ging durch Alphonse's Körper, als er bemerkte, wie nahe die fast goldenen Augen seines Bruders seinen eigenen, blass grauen Augen gekommen waren.

„Nii-san?“ Seine Stimme klang so erbärmlich klein und verängstigt, dass er sich fast mehr dafür schämte als für die absurde Nähe zwischen seinem älteren Bruder und ihm selbst.

Nii-san hasste Schwäche. Sie ging ihm auf die Nerven.

Alphonse versuchte verzweifelt etwas mehr Kraft in seine Stimme zu legen. „Nii-san, was tust du da?“

Die einzige Antwort war ein lässiges Grinsen und eine feste, Besitz ergreifende

Umarmung, die Al's Kopf auf Edwards Schultern zwang.

Aber Nii-san musste doch wissen, dass es... nicht richtig war, wenn zwei Jungen – Brüder noch dazu- einander so nahe kamen und – Al schämte sich für den bloßen Gedanken- miteinander flirteten.

Sein Gesicht fühlte sich plötzlich ganz warm an und Ed musste die aufkommende Röte bemerkt haben, denn er lächelte und drückte seine Lippen sanft gegen die erhitzte Haut auf Al's Wangen. Er war zu nah, definitiv zu nah.

Edwards gesunde Hand zeichnete unsichtbare Transmutationskreise auf seinen Rücken, während die Auto-Mail-Hand seine Taille in unüberwindbarem Griff festhielt. Alphonse versuchte verschreckt etwas mehr Raum zwischen ihnen zu schaffen, stemmte seine feingliedrigen Hände gegen Edwards Brust, doch sein Bruder nutzte den Befreiungsversuch nur dazu Al noch näher an sich zu pressen.

Nii-san duldet keinen Widerspruch. Niemals.

Aber diese Situation war für den jüngeren Bruder so furchtbar ungewohnt, seltsam faszinierend und verführerisch, aber im Grunde genommen doch einfach nur falsch, dass er sich vor seinem großen Bruder beinahe fürchtete.

Nii-san musste doch wissen...

Die aufdringliche, metallene Hand verließ seine Taille um langsam südwärts zu wandern, Regionen zu erkunden, die noch nie zuvor von jemand anderem als Alphonse selbst berührt worden waren. Unverschämt grub sie sich in zartes Fleisch, drückte Al's Po kurz zusammen, änderte jedoch schnell die Richtung und glitt wieder nach oben bevor der jüngere Bruder empört danach schlagen konnte.

Al's Beine waren ganz weich und er fürchtete, dass sie sein Gewicht nicht mehr lange halten würden. Nii-san war gemein. Er wusste doch, dass es Al peinlich war, aber es hinderte ihn nicht daran seinen kleinen Bruder noch ein paar Mal zu begripschen, ohne dass dieser sich hätte wehren können. Edward hielt ihn fest an sich gedrückt, sodass er nicht hinter sich greifen konnte, um die viel zu neugierige Hand von seinem Po fern zu halten.

Nii-san no Baka!

Er spürte Edwards heißen Atem an seinem Hals, glaubte noch ganz leicht den Geruch des Kaffees wahrzunehmen, den sein Bruder jeden morgen trank. Ohne Milch versteht sich.

War es nicht seltsam, dass der vertraute Geruch seines Bruders ihn so schwindlig machte?

Es war doch nur Nii-san! Oh sicher, Nii-san war sehr gut aussehend – wenn auch ein bisschen klein geraten- aber seine geringe Körpergröße machte er durch das weiche, goldblonde Haar und die wunderschönen Augen der selben Farbe locker wett.

Er WAR rechthaberisch, eigensinnig und stur, davon konnte Alphonse ein Lied singen, aber manchmal zeigte Edward auch eine andere, zärtlichere Seite. Und dieser andere, sanfte Nii-san gehörte nur ihm. Nur Alphonse und niemand anderes sollte diese Seite

von ihm zu sehen bekommen.

Hör auf dich selbst zu belügen, Al. Es gefällt dir, wenn er dich da anfasst! sagte eine boshafte kleine Stimme in seinem Kopf.

Es verstieß gegen alles, was man ihm je beigebracht hatte, aber Alphonse wollte dass sein Nii-san ihn berührte. Wie konnte etwas falsch sein, das sich so warm und weich anfühlte?

Vielleicht würde Nii-san ihn ja sogar küssen...? Alphonse störte es nicht mehr dass Edward ihn festhielt und versuchte Kontrolle über ihn auszuüben. Sollte er doch, wenn es ihn glücklich machte.

Wie sollte er Nii-san dazu bringen ihn zu küssen?

Die Entscheidung wurde ihm jäh abgenommen, als er Edwards Lippen an seinem Hals eine warme Spur federleichter Küsse hinterlassen spürte. Ein weiterer Schauer durchlief seinen Körper als sein älterer Bruder die normale Hand unter sein Hemd schlüpfen ließ und begierig über seine Haut strich. Er schloss die Augen und genoss das Gefühl der tastenden, forschenden, grapschenden Hände auf seiner Haut und konnte nicht verhindern, dass er leise aufstöhnte als Eds Finger über seine Brustwarzen glitten und eine Welle von Wohlbefinden sich in seinem Körper ausbreitete.

Edward zog seinen Kopf zu sich herunter und küsste seinen jüngeren Bruder leidenschaftlich und fast ein bisschen zu grob auf den Mund. Ein weiterer Seufzer löste sich aus Al's Kehle und Nii-san schien es als Erlaubnis aufzufassen seine Zunge bei der nächst Besten Gelegenheit in Al's Mund zu stoßen.

Schön... so schön...ich will mehr davon, Nii-san...

Eds warme, feuchte Zunge erkundete jeden Zentimeter seiner Mundhöhle, stupste seine eigene Zunge an um seinen kleinen Bruder dazu zu bringen zurückzuküssen, was Al zögernd und vorsichtig tat.

Mehr.

Die Nervosität verschwand langsam aus Alphonse und wich einer leidenschaftlichen Hitze von der Al nie gedacht hätte, dass sie in ihm existierte. Der Kuss wurde intensiver, tiefer, nur gelegentlich unterbrochen um zu Atmen, doch sofort wieder aufgenommen und noch wilder und heftiger weitergeführt.

Noch viel, viel mehr, Nii-san.

Al spürte fast nicht wie er hochgehoben und die Treppe hinauf in Eds Zimmer getragen wurde, wo sein Bruder ihm auf seinem Blau bezogenem Bett absetzte.

Der Verlust des Körperkontaktes dauerte nur einige Sekunden, doch es war schon genug um Al dazu zu bringen, seine Arme sehnsüchtig nach seinem Nii-san auszustrecken und ihn in eine sanfte Umarmung zu ziehen sobald Ed über ihm kniete und die Knöpfe seines Hemdes löste.

„Nii-san...“

Ed küsste ihn wieder, zog ihm dabei stürmisch Hemd und Hosen aus und entledigte

sich selbst seiner Bekleidung bis die beiden Brüder nur noch in Boxershorts voreinander saßen.

Nii-san sieht gut aus...ob er mich wohl auch hübsch findet?

Edward ließ Alphonse vorsichtig nach hinten auf sein Bett sinken bevor er sich halb auf ihn legte und eine weitere Spur warmer Küsse auf seinem Hals und Oberkörper hinterließ. Al wurde immer wärmer und wärmer, dennoch zog er Ed noch dichter an sich heran und ließ sich vom ihm liebkosen, während er selbst seine Hände durch Eds langes Haar streichen ließ, welches er zuvor aus dem Zopf gelöst hatte.

„Nii-san?“

Die einzige Antwort war ein dumpfes Grummeln. Alphonse interpretierte es als Erlaubnis seine Frage zu stellen.

„Findest du mich hübsch Nii-san?“

Eds Kopf schnellte bei dieser Frage nach oben, seine Augen starrten ungläubig auf Alphonse herunter.

„Würde ich das hier sonst machen?“

„Ähm... also ja?“

Nii-san rollte nur die Augen und antwortete wiederum mit einem Grummeln, das vermutlich Zustimmung ausdrücken sollte.

Edward war immer so schrecklich ungeduldig, scheinbar auch im Bett.

Der ältere Bruder fing wieder an Al's Körper zu streicheln und zu betrachten und Al lächelte glücklich.

Plötzlich kam ihm ein Gedanke auf, der das Lächeln langsam verschwinden ließ. Daran... daran hatte er nicht gedacht... Er hatte vergessen...

Nii-san... gomen nasai...

„Nii-san...“

“Was denn jetzt noch?“

“Du musst damit aufhören...“

Edward schien es gar nicht zu gefallen, dass er ausgerechnet jetzt die Finger von Al lassen sollte, doch Al's flehende Stimme vermochte es ihn dazu zu bewegen, sich neben ihn zu legen und an sich zu ziehen.

„Es ist, weil wir Brüder sind, nicht wahr?“

„Nii-san...Nein das ist es nicht. Jedenfalls... nicht ganz.“

Ein tiefer Blick in Alphonses hellgraue Augen genügte um seinem Bruder zu versichern, dass er dasselbe für ihn empfand, dass er dieselbe Zuneigung und dieselbe Liebe empfand, die sein Nii-san ihm entgegenbrachte und die doch so unerreichbar fern schien.

Edward wartete geduldig bis Al ein paar Minuten später weiter sprechen konnte.

„Nii-san? Was glaubst du, was Ka-san von uns denken würde, wenn sie wüsste dass ihre beiden kleinen Jungs...so etwas... miteinander tun wollen?“

Edward schien in eine eigene Welt abzurutschen, sich an Ka-san zu erinnern um in den tiefen der Vergangenheit eine mögliche Antwort auf die Frage zu finden, vor der er sich seit Wochen und Monaten fürchtete.

Was würde Ka-san denken, wenn sie das wüsste?

Würde sie uns wegschicken?

Würde sie uns dafür hassen, dass wir so etwas abartiges...

„Ich denke...“ hob Edward nach einer Weile leise an, „dass sie nicht wollen würde, dass ich den Rest meines Lebens allein verbringen muss.“

„Hä? Nii-san... es gibt so viele Mädchen und auch Jungs, die –“

„Was redest du da von irgendwelchen anderen Jungs, BAKA?“, schrie Ed erobost und hielt Al's Oberarme in schmerzhaftem Griff fest, wie um ihm die Flausen mit Gewalt auszutreiben.

Alphonse zuckte merklich zusammen. Warum war Nii-san jetzt so zornig? Er wollte doch nur helfen, irgendeine mögliche Lösung anbieten, um wenigstens einen von ihnen glücklich zu machen. Wenn er selbst unter dieser unmöglichen Liebe leiden musste, vielleicht konnte wenigstens Nii-san sich davon befreien? Wie lange empfand Nii-san dieses merkwürdige Verlangen überhaupt schon? Genauso lange wie er selbst, möglicherweise sogar noch länger?

„Wie naiv bist du eigentlich?!“

Eds wütende Stimme schnitt wie ein Messer durch Als Innerstes und ließ Tränen in die Augen des Jüngeren treten. Was hatte er denn falsches gesagt?

„Du bist mein Bruder, Al! Wir sind seit wir kleine Kinder waren, immer zusammen gewesen. Es gibt niemanden auf der Welt der dich jemals so verstehen wird wie ich. Du kannst niemals mit irgendwem zusammen sein außer mir!“

Warum versucht Nii-san mir immer seinen Willen aufzuzwingen?

Eine Träne bahnte sich einsam ihren Weg über Alphonses Wange, um von Edward in einer etwas linkischen, aber zärtlich gemeinten Geste weggewischt zu werden.

„Du bist der einzige der mich ertragen kann, Al. Du bist der einzige Mensch auf der

Welt, dem ich vertrauen kann. Der Einzige für mich. Deswegen kann ich dich nicht mehr gehen lassen.“

Al's Augen weiteten sich in Schock. Also hatte sich Nii-san wirklich... einsam gefühlt über all die Jahre? Wurde er deshalb so wahnsinnig eifersüchtig, wenn jemand seinem kleinen Bruder zu nahe kam?

Weil er diese schändlichen Gefühle schon genauso lange in sich trug wie Al selbst?

Ka-san würde nicht wollen, dass ihre Söhne sich einsam fühlten.

Alphonse konnte nicht verhindern, dass ein kleines Lächeln sich auf seine Lippen stahl, als Ed versuchte ihm seine Gefühle zu erklären. Ed war noch nie gut mit Worten gewesen. Aber dass er für ihn versuchte, seine Liebeserklärung so einfühlsam wie möglich zu gestalten, war für Al an sich Liebeserklärung genug.

„Nii-san no Baka...“

„NANI?!“

Alphonse kicherte und drückte Nii-san einen sanften Kuss auf die Lippen. Es würde schon irgendwie alles gut werden. Es war alles egal, solange Nii-san nur bei ihm blieb. Wenn interessierte es, was die Gesellschaft als Norm vorgab? Dann war es eben Inzest. Na und?!

Wie bringe ich Nii-san dazu, „Ai shiteru“ zu sagen?